

GESUNDHEIT, WELLNESS, PFLEGE & BETREUUNG



Pflege und Mobilität

Hilfsmittel zur Verbesserung der Beweglichkeit

Die Erhaltung der Mobilität und Selbstständigkeit ist ein zentrales Anliegen in der Pflege, insbesondere für ältere Menschen oder Personen mit körperlichen Einschränkungen. Hilfsmittel zur Verbesserung der Beweglichkeit spielen hierbei eine entscheidende Rolle, da sie nicht nur die Fortbewegung erleichtern, sondern auch die Teilnahme am täglichen Leben fördern.

Die Bandbreite solcher Hilfsmittel reicht von klassischen Gehhilfen und Rollatoren bis hin zu speziellen Alltagshelfern, die dazu beitragen, den Alltag einfacher und sicherer zu gestalten.

MOBIL BLEIBEN

Rollatoren sind wohl die bekanntesten Hilfsmittel, wenn es um die Unterstützung der Mobilität geht. Sie bieten nicht nur Stabilität und Sicherheit beim Gehen, sondern sind häufig auch mit Sitzflächen ausgestattet, die bei längeren Spaziergängen eine willkommene Ruhepause ermöglichen.

Moderne Rollatoren sind zudem leicht, wendig und oft zusammenklappbar, was den Transport erleichtert. Besonders im häuslichen Umfeld oder bei Einkäufen sind sie unverzichtbar, da sie es ermöglichen, größere Strecken unabhängig und sicher zurückzulegen.

Neben Rollatoren spielen auch andere Gehhilfen wie Gehstöcke und Unterarmgehstützen eine



Moderne Rollatoren bieten Sicherheit beim Gehen - und je nach Modell mit integrierten Stauräumen und ausklappbaren Rückenlehnen auch eine Unterstützung beim Einkaufen sowie bequeme Sitzmöglichkeiten.

Foto: Rollz International

wichtige Rolle. Gehstöcke bieten eine einfache und effektive Möglichkeit, das Gleichgewicht zu stabilisieren, während Unterarmgehstützen eine noch höhere Stützfunktion bieten, insbesondere nach Verletzungen oder Operationen.

Sie sind oft höhenverstellbar und ergonomisch gestaltet, um den Druck auf Handgelenke und Arme zu minimieren.

KLEINE ALLTAGSHELPER

Doch nicht nur die Fortbewegung selbst, sondern auch alltägliche Handlungen können durch Hilfsmittel erleichtert werden. So gibt es zahlreiche kleine Alltagshelfer, die speziell darauf ausgelegt sind, die Selbstständigkeit im Alltag zu fördern. Ein Beispiel hierfür sind spezielle Flaschenöffner, die für Menschen mit eingeschränkter

Handkraft entwickelt wurden. Diese Öffner bieten Hebelwirkungen oder mechanische Unterstützung, um das Öffnen von Flaschen mit Schraubverschluss oder Gläsern ohne großen Kraftaufwand zu ermöglichen.

Greifhilfen sind ein weiteres wichtiges Hilfsmittel, das im Alltag vieler Menschen unverzichtbar ist. Diese Geräte ermöglichen es, Gegenstände aufzuheben, ohne

sich bücken zu müssen, was insbesondere für Menschen mit Rückenproblemen oder eingeschränkter Beweglichkeit eine große Erleichterung darstellt.

Neben diesen Hilfsmitteln gibt es auch zahlreiche weitere Unterstützungen, wie rutschfeste Matten, die Stürze verhindern können, oder spezielle Bestecke, die das Essen erleichtern.

KOMPETENTE BERATUNG EINHOLEN

Für diejenigen, die Unterstützung bei der Auswahl der passenden Hilfsmittel benötigen, ist eine fachkompetente Beratung unerlässlich. Interessierte können sich an Sanitätshäuser, Apotheken oder spezialisierte Fachgeschäfte wenden, die auf Pflegebedarf und Mobilitätshilfen spezialisiert sind. Hier erhalten Sie nicht nur eine individuelle Beratung, sondern können auch verschiedene Produkte ausprobieren, um das für Ihre Bedürfnisse am besten geeignete Hilfsmittel zu finden. Zudem bieten viele Krankenkassen Beratungsdienste an und informieren darüber, welche Hilfsmittel von der Kasse übernommen werden können. Auch Ergotherapeuten und Physiotherapeuten können wertvolle Empfehlungen geben, da sie die körperlichen Voraussetzungen und individuellen Herausforderungen ihrer Patienten gut einschätzen können.

„Forschungskompass Mentale Gesundheit“

So können psychisch Erkrankte auf Forschungsziele einwirken

Probleme in der Notfallmedizin, Stigmatisierung am Arbeitsplatz, Stärkung von Angehörigen psychisch Erkrankter, Diagnostik, neue Medikamente - das sind nur einige der Themen, die im Frühjahr für das Projekt KOMMIT eingebracht wurden. Ab dem 12. September können Betroffenen und ihnen Nahestehende die Themenvorschläge nun nach ihrer Wichtigkeit für den „Forschungskompass Mentale Gesundheit“ bewerten. Das teilt das Deutsche Zentrum für Psychische Gesundheit (DZPG) mit.

BETROFFENE IM MITTELPUNKT

Maßgeblich dabei: „Welche Fragen sollte die Forschung beantworten, um die psychische Gesundheit von Ihnen oder nahestehenden Personen zu verbessern?“, heißt es auf der Projekt-Webseite. Wenn am 12. September 2024 die zweite Runde der Online-Befragung startet, haben Betroffene und Angehörige auf der Webseite kommit-deutschland.de drei Wochen lang die Gelegenheit, die für sie wichtigsten Themen auszuwählen. „Für die finale Erstellung des Forschungskompasses ist es wichtig, dass die Erfahrungsexperten die Forschungsprioritäten mit ihrer Bewertung einordnen“, so Projektleiterin Sabine Lipinski. Die Veröffentlichung des Forschungskompass, der auf den Antworten der Teilnehmenden basiert, ist für Anfang 2025 geplant. Im Frühjahr 2024 wurden bei der ersten offenen Abfrage über 1500 Beiträge von Betroffenen und ihren Angehörigen eingereicht.

Diese wurden in Zusammenarbeit mit mehr als 20 Selbsthilfe- und Selbstvertretungsorganisationen ausgewertet und in 20 Themenfelder gegliedert. Die Themen decken Bereiche wie Arbeit, Bildung, Diagnose, Behandlung, Gesellschaft und Soziales, Lebensqualität und Wohlbefinden, Prä-



Betroffenen und Angehörige können ab dem 12. September für den „Forschungskompass Mentale Gesundheit“ die für sie wichtigsten Themen online bewerten.

Foto: Peter Steffen/dpa

Ambulante Pflege Burgwedel

Ihr Pflegedienst mit Herz und Kompetenz.

24 Stunden kompetent versorgt

Vor dem Hagen 2 · 30938 Burgwedel-Fuhrberg
Telefon (05135) 14 75 · **24 Stunden erreichbar**
www.ambulante-pflege-burgwedel.de

21157501_002624

Ambulante Pflege Burgdorf

Kolleg*in gesucht!

- Grundpflege
- medizinische Versorgung
- hauswirtschaftliche Unterstützung
- Pflegeberatung
- palliative Begleitung

für ein selbstbestimmtes Leben!

info@pflegedienst-burgdorf.com
Tel: 05136 / 3161

24930701_002624

vention psychischer Schwierigkeiten, Unterstützungsangebote sowie Ursachen und Folgen psychischer Schwierigkeiten ab. Das Mitmach-Projekt wurde ursprünglich von Betroffenen und ihren Angehörigen initiiert, die im „Triologi-

schen Zentrumsrat“ des DZPG organisiert sind. Mit Unterstützung von Forschenden wurde KOMMIT konzipiert und wird bis zur Veröffentlichung des Forschungskompasses weiterentwickelt, heißt es von der DZPG. (DPA)

Wir bieten Ihnen

- ★ Kurzzeitpflege
- ★ Moderne stationäre Pflege und Betreuung überwiegend in Einzelzimmern
- ★ einen speziellen Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- ★ **Tagespflege** in unserem Servicehaus in Bolzum

AWO Residenz Sehnde

Achardstr. 1 • 31319 Sehnde
☎ 05138 - 5034 0
www.aworesidenz-sehnde.de • info@aworesidenz-sehnde.de

21567701_002624

CASPAR & DASE

GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN

Pflege ist ein Stück Vertrauen.

- PFLEGEBERATUNG
- AMBULANTE PFLEGE
- PSYCHIATRISCHE VERSORGUNG

- TAGESPFLEGE
- SENIORENWOHNEN
- AMBULANT BETREUTES WOHNEN

Caspar & Dase GmbH
Industriestraße 40
30900 Wedemark
Tel.: (05130) 975 80 0
Fax: (05130) 975 80 66

Tagespflege Piepers Garten
Wedemarkstraße 57
30900 Wedemark
Tel.: (05130) 975 80 50
Fax: (05130) 975 80 59

www.fachpflegedienst.de www.piepers-garten.de

3811801_002624

EichenStube

Wertvolle Zeit im Alter.

Tagespflege im Herzen Burgwedels

Von-Alten-Str. 18 · 30938 Burgwedel · Tel. 05139 986590
eichenstube@eichenhof-burgwedel.de
www.eichenhof-burgwedel.de

Die Tagespflege des **EichenHof Burgwedel**

Eine Schwester des **WohnPark Großburgwedel**

21156601_002624

Jens Brandtstädter

Ambulante Pflege & Intensivpflege

Tel.: (0 51 39) 28 04 Fax: (0 51 39) 89 53 09
info@burgwedel-pflegedienst.de
www.burgwedel-pflegedienst.de

21156601_002624

SENIOREN-TAGESSTÄTTE Melanie Strate

Breitenkampstraße 1A · 31311 Uetze-Hänigsen
Tel. 0 51 47-10 64 · info@senioren-tagesstaette.de
senioren-tagesstaette.de

21566901_002624

Tagespflege

LEHRTE
EINE EINRICHTUNG DER SOZIALISATION

Unser Motto
„Individuell betreut werden -
Gemeinsamkeit erleben -
vorhandene Fähigkeiten fördern -
Hilfe zur Selbsthilfe sicherstellen!“

Gut aufgehoben, betreut und das über den Tag.

Sie haben Fragen zur Tagespflege, rufen Sie uns an - wir helfen Ihnen gerne!
Tel. 0 51 32 / 9 29 84 28

21156701_002624

TAGESPFLEGE

Sabine Schmidtke

Montag bis Freitag 08:30 – 16:30 Uhr

Herzliche Einladung zum „Offenen Singen“!

Jeden 1. Dienstag im Monat von 15:00 – 16:00 Uhr in Burgwedel.

Kostenlos und ohne Anmeldung.

Wir freuen uns auf eine musikalische Stunde mit Ihnen!

Wächterstieg 9
31303 Burgdorf
05136/ 804 64 99
www.tagespflege-schmidtke.de | info@tagespflege-schmidtke.de

Auf dem Amtshof 3
30938 Burgwedel
05139/ 951 92 78
info@tagespflege-schmidtke.de

Gemeinsamkeit statt Einsamkeit

21157301_002624

Ambulante Pflege JANZ

Wir helfen, wenn das Leben schwer wird.

Wettmar Kleinburgwedel Engensen Thönse Oldhorst Isernhagen NB FB KB

Dammstraße 7 • 30938 Burgwedel
www.pflegedienst-janz.de
Telefon (05139) 895816

21158201_002624